

Den 28. Septemb. des Nachts hat man zu Strigonio einen blüigen Regenbogen gesehen / welcher erstlich ober Coekera / darnach ober Strigonio / vnd endlich ober S. Thomasberg gestanden / vnd widerumb verschwunden.

A N N O M D C I I I

Nach dem Mehemet der Türckische Keyser mit Tod abgangen / wird im Februario an seine statt gesetzt sein Sohn Achmates ein junger Herr von neun Jahre / welcher eh er gekrönet worden / ihm die Janitscharen günstig gemacht / vnd ein groß Summ Geldes verzehret / er lest sich auch vff einem köstlichen Wagen durch die ganze Statt führen / damit ihn jederman sehen könt. Da er nach der Krönung des Persischen Kriegs erinnert ward / ließ er nit allein den Legatē / den sein Vatter biß daher gefangen gehalten hatte / widerumb loß / sondern er fertiget auch den Bassam von Alepen ab fried mit ihm zumachen. Als er das zehend Jar erreicht / überfomt er die Purpeln oder Pochen / welche ihn vierzehnen Tag lang dermassen niederlegen / daß die Stände an seinem Leben zweiffeln / vnd nach seinem Jüngern Bruder schicken / damit derselb nach seinem Tode möcht ins Reich treten. Aber das Spiel wandt sich vbel / dann der Keyser / da er wider gesunde worden / ließ ihm an statt der Keyserlichen Cron einen Strick vmb den Hals werffen vñ stranguliren. Damit aber nun wegen der vorigen schwachheit die Janitscharen nicht irgendet einen Bösen Argwohn auff den Jungen Sultan legen möchten / lest er ihm ein Pferd zum köstlichsten außbuhen / setzt sich darauff / reitet die Statt einmahl oder etlich auff vnd ab / vnd gab also hiemit seinen vnderthanen so viel zu verstehen / daß er sich zum Krieg wol anlassen würde. Dis hat man auch auff der Nacht an ihm gemercket / dann er dem Wild nach gerennet biß in die tieffe Nacht / vnd da ihn gleich ein Bassa oder zween wolten davon abhalten / wolt ers ihnen nit